

Kungen bei dieser Krogade ~~zu~~ anfangen
sind, als bei der vorherigen, so erklärt sich
das auch der für vorliegenden, so sehr verschiedenen
Kritiken Aufgabe, welche Thilman aus dem und E.
früher im Neben Ansehen veröffentlichten Aufsätze
bekannt ist. Im nächsten Teil ist ~~man~~ wieder
eine sehr geschickte Umschreibung des Textes von
ihm ^{mitgeteilt} ~~mitgeteilt~~. Denn der vorstehende Text ist
bisher eine ganz überraschende Ähnlichkeit in Aussehen
aufzuweisen, und noch zuletzt wurde sich die Möglichkeit
von einem Text im Original der Dtl. Nat.
einen Text ~~Text~~ ^{Text} als vorhanden, welche der
Fall der geringen Verweilung des Textes
nicht geringe Gefahr laut von E. collationiert
wird.

Der vorstehende Text ist zu verstehen, dass der
nächste Text zu einem Text von Gaudin, welche
dieser länger aufgeführt wurde, in noch einigen An-
sichten (oder Absichten), für welche sich der folgende
Text eine Gelegenheit gefunden hat.

Es ist aber außerdem nicht in Absicht zu stellen,
dass mindestens ein ausführlicher Teil der Zeit auf
die Reges Pontificum Romanorum verwendet
werden ist. Der vollständige Text des Textes
legt die neue Ordnung der Gruppe Gregor I. dar,
welche zunächst anderen Ländern übergeben werden
sollen, so folgen die Zeiten des 8. und 9. Jahrhunderts,
betrachtet werden kann
sind, in welchen diese Absicht der Verweilung